

Pressemitteilung

Nachhaltigkeit in Bau und Betrieb von Krankenhäusern

Neue Richtlinie VDI 5800 Blatt 1 umfasst den Lebenszyklus von Krankenhäusern von der Planung bis zur Entsorgung



Neue Richtlinie VDI 5800 Blatt 1 gibt Überblick über die Nachhaltigkeit bei Bau und Betrieb von Krankenhäusern (Bild: sasint / pixabay.com).

(Düsseldorf, 07.11.2018) Nachhaltiges Wirtschaften im Krankenhaus bezieht sich, wie auch in anderen Unternehmen, auf die Aspekte Ökonomie, Ökologie und Soziales. Im Unterschied zum produzierenden oder zum Dienstleistungsgewerbe steht die medizinische Versorgung im Mittelpunkt. Nachhaltiges Wirtschaften kann auch die Zufriedenheit von Mitarbeitern und Patienten erhöhen und langfristig Betriebskosten einsparen. Die neue Richtlinie [VDI 5800 Blatt 1](#) gibt einen modularen und anwenderorientierten Überblick über die Nachhaltigkeit in Bau und Betrieb von Krankenhäusern und liefert Anregungen für mögliche Handlungsfelder. Die Richtlinie umfasst den Lebenszyklus von der Planung, dem Neu- und Umbau über die Nutzung, Instandhaltung bis zur Entsorgung.

Nachhaltiges Handeln wird im komplexen System Krankenhaus von einer stringenten Planung aller Abläufe geprägt, um Reibungsverluste zu reduzieren und unnötige Kosten zu vermeiden. Gleichzeitig dient das Handeln dem Hauptziel, der Gewährleistung von Qualität in Medizin und Pflege. Durch klare Zuständigkeiten werden die begrenzten Ressourcen von Personal und Sachmitteln (u.a. Räume und Geräte) bestmöglich eingesetzt und Synergien erschlossen. Ziel ist es, dass nachhaltig wirtschaftende Krankenhäuser medizinische Spitzenleistungen zu vertretbaren Kosten erbringen.

Die Richtlinie [VDI 5800 Blatt 1](#) richtet sich an Experten für Planung von Neu- und Umbau von Krankenhäusern, an Betreiber, an Spezialisten für Gebäudetechnik, Betrieb, Energie und Abfall, an Medizintechniker sowie an Experten für Information und Kommunikation, Prozesse und Services.

Herausgeber der Richtlinie [VDI 5800 Blatt 1](#) „Nachhaltigkeit in Bau und Betrieb von Krankenhäusern - Grundlagen“ ist die [VDI-Gesellschaft Technologies of Life Sciences \(TLS\)](#). Die Richtlinie ist ab November 2018 als Entwurf zum Preis von EUR 81,- beim [Beuth Verlag](#) (Tel.: +49 30 2601-2260) erhältlich. VDI-Mitglieder erhalten 10 % Preisvorteil auf alle VDI-Richtlinien. Onlinebestellungen sind unter [www.beuth.de](#) oder [www.vdi.de/3803](#) möglich. Die Möglichkeit zur Mitgestaltung der Richtlinie durch Stellungnahmen bestehen durch Nutzung des [elektronischen Einspruchsportals](#) oder durch schriftliche Mitteilung an die herausgebende Gesellschaft ([tls@vdi.de](#)). Die Einspruchsfrist endet am 30.04.2019. VDI-Richtlinien können in vielen [öffentlichen Auslegestellen](#) kostenfrei eingesehen werden.

Fachlicher Ansprechpartner im VDI:

Dr. Andreas Herrmann

[VDI-Gesellschaft Technologies of Life Sciences \(TLS\)](#)

Tel. +49 (0) 211 62 14-415

Fax: +49 (0) 211 62 14-177

E-Mail: [medizintechnik@vdi.de](#)

Der VDI – Sprecher, Gestalter, Netzwerker

Die Faszination für Technik treibt uns voran: Seit über 160 Jahren gibt der VDI Verein Deutscher Ingenieure wichtige Impulse für neue Technologien und technische Lösungen für mehr Lebensqualität, eine bessere Umwelt und mehr Wohlstand. Mit rund 150.000 persönlichen Mitgliedern ist der VDI der größte technisch-wissenschaftliche Verein Deutschlands. Als Sprecher der Ingenieure und der Technik gestalten wir die Zukunft aktiv mit. Mehr als 12.000 ehrenamtliche Experten bearbeiten jedes Jahr neueste Erkenntnisse zur Förderung unseres Technikstandorts. Als drittgrößter Regelsetzer ist der VDI Partner für die deutsche Wirtschaft und Wissenschaft.

Hinweis an die Redaktion:

Sie finden diese Presseinformation auch im Internet unter: [www.vdi.de/presse](#)

Ihr Ansprechpartner in der VDI-Pressestelle: Stephan Berends,

Telefon: +49 211 62 14-2 76 · Telefax: +49 211 62 14-1 56 · E-Mail: [presse@vdi.de](#)